

# MUSICWEB

MusicWeb, the musical eLearning tool



STUDYROOM



HELP



INFORMATION

MUSICWEB NEWSLETTER I, HERBST 2003

## WAS IST MUSICWEB?

*MusicWeb* ist ein seit 1995 entwickeltes Projekt, dessen Ziel es ist, in europäischer Zusammenarbeit Material, technische Infrastruktur und Anwendungsbeispiele zusammenzutragen und zu entwickeln, um eine gut strukturierte Lernumgebung für verschiedene Zielgruppen in der Musikausbildung zu schaffen. Das *MusicWeb*-Projekt leistet einen entscheidenden Beitrag im Hinblick auf die Vielfalt und Qualität der Musikerziehung, indem es die Möglichkeiten von Multimedia und Netzwerktechnologien ausschöpft, um ein interaktives Arbeitsumfeld zu entwickeln. Bei dem internationalen Ansatz kommen innovative Methoden für die Integration von Sound, Text und Grafik zum Einsatz. Diese Integration ermöglicht eine effiziente, web-basierte Darstellung und Handhabung musikalischer Notation, was derzeit einen wichtigen Bereich in der musiktechnologischen Forschung darstellt.

## DAS MUSICWEB eLEARNING PROJEKT

Zunächst wurde der technische Hauptrahmen von *MusicWeb* mit der Unterstützung der CONNECT-Initiative der Europäischen Kommission entwickelt. Während der CONNECT-Phase wurde unter anderem eine fundierte Sammlung an Quellenmaterial erstellt, die mehrere hundert Notations- und Aufführungsbeispiele klassischer und zeitgenössischer Musik umfaßt. Diese sind eingebettet in eine Reihe von Demonstrationseinheiten, die sich gezielt mit musikalischen Grundfertigkeiten befassen, wie z.B. Gehörbildung, Musikanalyse und Partiturlernen, ebenso wie mit elektroakustischer Computermusik.

Die gegenwärtige Phase des Projekts wird von dem eLearning-Programm der Europäischen Kommission gefördert und erstreckt sich über den Zeitraum von November 2002 bis Juni 2004. Die Hauptziele dieser Phase liegen darin, die Funktionalität der technologischen Infrastruktur zu verbessern, weitere Module zur Musikerziehung zu erstellen und das *MusicWeb*-Konzept einer breiteren Gruppe von Anwendern vorzustellen. Diese Verbreitung soll im Rahmen von sieben Seminaren erfolgen, die an Instituten für professionelle Musikausbildung in verschiedenen europäischen Ländern stattfinden. Anliegen dieser Seminare ist es, so vielen Teilnehmern wie möglich zu zeigen, wie sie Zugang zu *MusicWeb* erhalten und selbst Materialien für die Musikerziehung innerhalb des gegebenen *MusicWeb*-Rahmens entwickeln können. Die Seminarteilnehmer sollten dann in der Lage sein, das *MusicWeb*-Konzept in ihren Instituten einzusetzen und neues Lernmaterial zu entwickeln, das zu der *MusicWeb*-Sammlung hinzugefügt werden kann.



Aus Einführung in die Analyse - Koninklijk Conservatorium Den Haag

Die Verbreitungsseminare, die mit Hilfe der Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC) organisiert werden, sollen im Frühjahr 2004 an Musikhochschulen und Konservatorien in Oslo, Groningen, London, Helsinki, Paris, Malmö und Hannover stattfinden. Vorbereitet und präsentiert werden die Seminare von zwei Experten der *MusicWeb*-Leitungsgruppe in enger Zusammenarbeit mit den Gasthochschulen. Das Verbreitungsmaterial und die Ergebnisse der Evaluation werden Teil der geplanten Veröffentlichung sein.

Mit der Anwendung und Aneignung des *MusicWeb*-Rahmens durch eine breitere Nutzergruppe sollte sich das Projekt durch ständige Erweiterung des Trainingsmaterials schließlich selbst tragen können.

## PROJEKTPARTNER

- **Koninklijk Conservatorium** (Leitung), Den Haag, Karst de Jong (Projektkoordinator), Paul Mourus (Computerprogrammierung) und Paul Scheepers (Experte für Inhalte)
- **University of Glasgow, Department of Music**, Carola Boehm (technische Beraterin)
- **Technische Universität Darmstadt**, Jürgen Kilian (technische Integration der GUIDO-Notation)
- **Institut de Recherche et Coördination Acoustique/Musique (IRCAM)**, Paris, Olivier Lescurieux (interaktive Nutzerumgebung)
- **Kingston University, School of Music**, London, Stephen Arnold, Howard Fredrics, Stephen Brandon (technische Integration und Entwicklung von Inhalten)
- **Hochschule für Musik und Theater Hannover**, Christoph Hempel (Entwicklung von Inhalten)
- **Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)**, Martin Prchal und Sofie Truwant (Projektkoordination und Verbreitung)
- Beteiligte Institutionen der professionellen Musikausbildung: die **Guildhall School of Music and Drama London**, das **Noord Nederlands Conservatorium** in Groningen, die **Norges Musikhøgskole** in Oslo, die **Sibelius Akatemia** in Helsinki, die **Musikhögskolan i Malmö** und das **Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris** (Gastgeber für die Verbreitungsseminare).

## DAS eLEARNING-PROGRAMM DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

Die eLearning-Initiative der Europäischen Kommission ist bestrebt, sowohl die Erziehungs- und Kulturvereinigungen, als auch die wirtschaftlichen und sozialen Kräfte in Europa zu mobilisieren, um den Wandel in den Erziehungs- und Bildungssystemen für eine Entwicklung Europas zu einer Wissensgesellschaft zu beschleunigen. Erziehung, Training, kulturelle Aktivitäten und wirtschaftliche und soziale Entwicklung stellen hierbei notwendige Handlungsbereiche dar. Die Initiative umfasst vier Komponenten: Schulen mit Multimedia-Computern auszustatten, europäische Lehrer auf den Umgang mit digitaler Technologie vorzubereiten, europäische Bildungsangebote und Software zu entwickeln und die Vernetzung von Schulen und Lehrern zu beschleunigen. Diese und weitere Informationen sind zu finden unter: [http://europa.eu.int/comm/education/eLearning/index\\_en.html](http://europa.eu.int/comm/education/eLearning/index_en.html)



Klauseln aus einer Messe von Palestrina  
Wähle die Klausel aus, die du hören und sehen möchtest!  
clausula tenorizans (phrygisch auf e)


Sopran  
Alt  
Tenor  
Bass

ZURÜCK

Wenn du den Mauszeiger über die Noten bewegst, erhältst du mehr Informationen.

- "clausula cantizans" (Diskantoklausel im Bass)
- "clausula tenorizans" (phrygisch auf finalis a)
- "clausula tenorizans" (phrygisch auf finalis e)
- "clausula tenorizans" (mit speziellem Sopran)
- "clausula fundamentalis" (sechshimmig)
- "clausula tenorizans" (sechshimmig)

Aus Klauseln - Hochschule für Musik und Theater Hannover



Stefano Gervasoni  
RAVINE  
per Piano  
© 2000

Libertamente, con affetto

Aus System für Echtzeit - IRCAM Paris

## FÜR WEITERE INFORMATIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG:

Karst de Jong (Projektkoordinator), Kontakt: [karst@koncon.nl](mailto:karst@koncon.nl) oder

Sofie Truwant (Projektadministratorin), Kontakt: [aecinfo@aecinfo.org](mailto:aecinfo@aecinfo.org)  
Association Européenne des Conservatoires,  
Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)  
PO BOX 805  
NL-3500 AV Utrecht  
Niederlande  
Tel: +31.30.2361242  
Fax: +31.30.2361290

Oder besuchen Sie die Website des Projekts:  
<http://MusicWeb.koncon.nl>

KONINKLIJK CONSERVATORIUM DEN HAAG

